GD 02.03 Blatt-Nr.: 207

GESCHOSSDECKE OG1, Empore - Sichtestrich ohne FBH

8,0 cm	Sichtestrich, Zementestrich CT-C35-F5-S80 nach DIN 18560, Zementgebundener Estrichoberfläche und versiegelte Oberfläche
	PE- Folie (verklebt) 2 lagig
2,0 cm	Trittschalldämmplatten aus EPS nach DIN EN 13163
	Anwendungstyp: DES nach DIN V4108-10
	Nenndicke 20-2, belastbar bis p ≤ 5 kN/m², dynamische Steifigkeit s' ≤ 30 MN/m³
30,0 cm	Stahlbetondecke II. TWP

Schnittebene

GD 09.02 - Treppenpodest 2

Zwischenpodest Treppenhaus - Mineralische Beschichtung ohne FBH

0,5 cm	Mineralische Beschichtung
6,5 cm	Zementestrich CT-C25-F4-S65 nach DIN 18560
	PE- Folie (verklebt) 2 lagig
3,0 cm	Trittschalldämmplatten aus EPS nach DIN EN 13163, Typ DES nach DIN V4108-10, Nenndicke 30-2, belastbar bis p ≤ 5 kN/m², dynamische Steifigkeit s' ≤ 20 MN/m³
2,5 cm	Wärmedämmschicht Höhenausgleich, EPS 035,
	Anwendungstyp: DEO, belastbar bis p ≤ 5 kN/m²,
30,0 cm	Stahlbetondecke II. TWP

Schnittebene

GD 09.03 - Treppenpodest 3

Zwischenpodest Treppenhaus - Mineralische Beschichtung ohne FBH

0,5 cm	Mineralische Beschichtung
6,5 cm	Zementestrich CT-C25-F4-S65 nach DIN 18560
	PE- Folie (verklebt) 2 lagig
2,5 cm	Trittschalldämmplatten aus EPS nach DIN EN 13163, Typ DES nach DIN V4108-10, Nenndicke 30-2, belastbar bis p ≤ 5 kN/m², dynamische Steifigkeit s' ≤ 20 MN/m³
25,0 cm	Stahlbetondecke II. TWP

Schnittebene

GD 06.01 Blatt-Nr.: 206

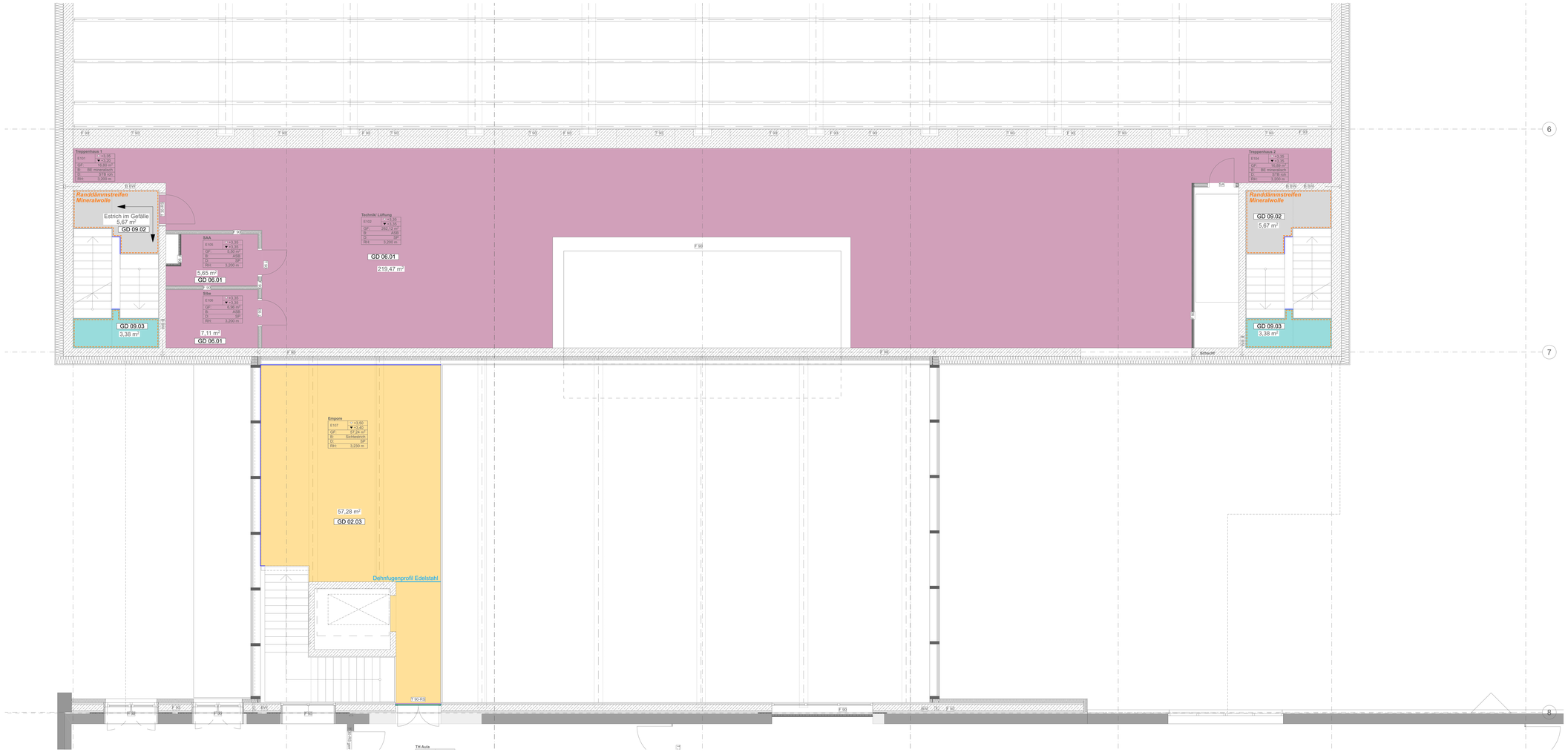
GESCHOSSDECKE I. OG - Technik Lüftung

-	Staubfreie Beschichtung
	Zementestrich mit schalltechnischer Entkoppelung II. TGA
	und Hersteller
30,0 cm	Stahlbetondecke II. TWP und TGA

Schnittebene

LEGENDE:

- Aussparung Estrich für Einbau Feststehendes Glasteil, Anarbeiten Estrich nach Montage
- Bewegungsfugen
- Trennfuge unterhalb Türblatt mit Fugenprofil
- Trennfuge mit Brandschutzanforderung
- Winkelprofil (AN Schlosser)
- Randdämmstreifen Mineralwolle 10 mm
- Bodenablauf HLS
- Bodentank ELT



Sämtliche Einbauteile gem. Angaben Fachplanung/Bauleitung HLS.

Hinweise

Der vorliegende Ausführungsplan bildet diverse Planungsgewerke nur nachrichtlich ab. Die Bauausführung erfordert das Einbeziehen sowohl der zugehörigen Detail- und Ausbauplänen als auch weiterer Plangrundlagen der Fachplaner TGA, TWP, Brandschutz, Bauphysik, Schallschutz u.a sowie den zugehörigen Ausführungsbeschreibungen und Leistungsverzeichnisse.

Für CAD gilt: Alle unversandten Bauteile sind informativ und vorbehaltlich der weiteren Werkplanung.

Sämtliche Ausführungspläne gelten nur zusammen mit den gepröften Schal- und Bewehrungsplänen der Tragwerksplaner sowie den übergeordneten Festlegungen der Statik zur Ausführung (bohrfreie Zonen u.a.).

Einbauteile sind den Schal- und Detailplänen der Tragwerksplaner, den Einlagenplänen der technischen Installationen sowie den entsprechenden Bauöffnungspositions- und Montageplänen der Hersteller von Lüft.-, Fassaden-, Einbauschränke- und aller weiteren Komplettsystemen zu entnehmen.

Für technische Installationen gelten jeweils die Fachplanerpläne der Anlagen-, Lüftungs-, Sanitär-, Elektroplanung und weiterer Untergewerke.

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer am Bau zu prüfen. Die ausführende Firma ist für die Korrektur der Ausführung und die Prüfung sämtlicher Maße verantwortlich. Unvermeidliche geringfügige Differenzen sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen und ohne Erlaubnis aller zuständigen Gewerke zu ändern. Sämtliche Betonarbeiten sind wenn nicht anders vermerkt sichtfähig (nicht gefaist) auszuführen. Wenn nicht anders angegeben gilt die im Vertrag angegebene Schalungsqualität. Die Ausführung von sämtlichen konstruktiven Bauelementen erfolgt nach statischer Erfordernis. Der Nachweis obliegt hier die ausführende Firma zu erbringen.

Türöffnungen sind auf definitive Rohbauöffnungen vermaßt, bei Trockenbau auf Lage Trockenbauständer. Alle Toren sind von OK Fertigboden Schwelle bis UK Rohbau bzw. Trockenbau-Türsturz angegeben. Den Planunterlagen übergeordnet sind die Festlegungen der Türliste zu jeder einzelnen Tür bzw. Fensteröffnungen sind auf definitive Rohbauöffnungen vermaßt. Alle Brüstungen der Fenster sind von OKFB des jeweiligen Raumes bis OKRB Brüstung angegeben.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen des Architekten und der Fachingenieure.

Es ist von den ausführenden Firmen darauf zu achten, dass keine Kältebrücken entstehen. Weiters ist darauf zu achten, dass keine innenliegenden Dämmungen die Dampfsperren dicht zu verlegen sind oder Foamglas als Dämmmaterial zu verwenden ist.

* Sämtliche Kernbohrungen/Durchbrüche in tragenden Bauteilen sind nur nach Abstimmung und Freigabe Fachplaner Tragwerk und TGA zu erstellen.

Materialangaben

- Bestand
- Abriss
- Wände Ausbau
- Stahlbeton
- Betonfertigteil
- Mauerwerk
- Hartschaumdämmung
- Mineralfaserdämmung

Aussparungen

BD BDD	Bodendurchbruch Bodendeckendur.	BA	Bodenaussparung	DD	Deckendurchbruch
WD	Wanddurchbruch	WA	Wandaussparung	DA	Deckenaussparung
BD BDD	Bodendurchbruch Bodendeckendur.	BDF	Bodendurchführung	DD	Deckendurchbruch

Zeichenerklärung

- +7,00 Rohbau-Kote OKRB
- +7,05 Ausbau-Kote OKFFB
- 7,05 / 7,00 Rohdecken-versprung
- 0,05 / 0,00 Fertigdecken-versprung
- VKRD Rohdecken-vorderkante
- VKFD Fertigdecken-vorderkante
- Rohbau-Kote Schnitt
- Ausbau-Kote Schnitt

Raumstempel

Raumbezeichnung

EU01	FF +3,20 / ▼ +3,30
GF	1.215,00 m²
B:	Estrich
D:	Unterricht
RH:	7,000 m

OKFFB, OKRB
Raumnummer
Nettoraumfläche
Bodenbelag
Deckenoberfläche
lichte Raumhöhe

Detailnummer

DE 3.25
Gewerke-nr.
Detail-nr.

Türstempel

Raumnummer
Geschoss
Türnummer
Brandschutz-Anforderung
EI30 / RS
HB min
Türart

Detailschnitt

DE 2
Hinweis Detailschnitt

Abkürzungen

A	Anstrich	ES	Estrich schwimmend	PU	Polyurethan
AD	Abgehängte Decke	ET	Estrich auf Trennlage	PW	Prallwand
AH	Acryharz	FES	Flächenelastischer Sportboden	RB	Rohboden
AKD	Akustikdecke	FFB	Fertigfußboden	RH	Raumhöhe
ANL	Anstrich nach Liste	FL	Fliesen	ROK	Rohdeckenoberkante
ACB	Anstrich oelbindend	FOK	Fertigbodenoberkante	RUK	Rohdeckenunterkante
AP	Akustikputz	FUK	Fertigbodenunterkante	RWA	Rauchwärmeabzug
ASB	Anstrich staubbindend	GF	Glasfassade	RR	Regenohr
B	Bodenbelag	GK	Gipskarton	REV	Revisionsöffnung
BA	Bodenaufbau	GKS	GK m. Schallschutzeinl.	SB	Sichtbeton
BFT	Betonfertigteil	GKB	GK Feuchtraum	SM	Sauberlaufmatte
BE	Beschichtung	GKF	GK Feuerschutzplatten	SP	Spachtelung
BOS	Brandschutt / Boden	GR	Gitterrost	STB	Stahlbeton
BP	Betonplatten	GU	Gußasphalt	STH	Sturzhöhe
BW	Betonwerkstein	HV	Hauptverteilung	STG	Steigung
BRH	Brüstungshöhe	HK	Heizkörper	TH	Treppenhaus
BS	Bodenschott	HW	Holzwerkstoff	UEZ	Überzug
BSK	Brandschutzklappe	K	Kautschukbelag	UK	Unterkante
BSP	Bodenspurung	KB	Kiesbett	UZ	Unterzug
DP	Dämmputz	L	Linoleum	UV	Unterverteilung
DF	Dehnfuge	LH	Lichte Höhe	VE	Verbundestrich
DK	Deckenknick	MP	Metallpaneel	VHF	Vorgehängte hinterlüftete Fassade
DES	Deckenschott	NA	Notausgang	VK	Vorderkante
DS	Detailschnitt	NAST	Notausstieg	WDG	Wärmedämmung
DSP	Deckenspurung	OK	Oberkante	WS	Wandschlitz
EBE	Epoxidharzbeschichtung	P	Putz		

Index	Datum	Gez.	Änderung

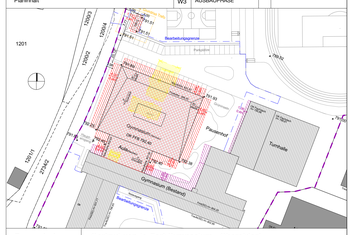
6	ARC	UE	XX	01	0032	00	F
Leistungsphasen	Planer	Inhalt	Baukörper	Geschoss	Nummer	Index	Status

Übersichtsplan Estrich - OG1

Planinhalt

W1	ROHBAUPHASE OHNE AUSSPARUNGEN	
W2	ROHBAUPHASE MIT AUSSPARUNGEN	X
W3	AUSBAUPHASE	

1:50 Maßstab



Bauvorhaben: **Gertrud-von-le-Fort Gymnasium - Oberstdorf**
Erweiterung Gymnasium und Neubau Dreifeldsporthalle

Rubingerstrasse 8, 87561 Oberstdorf
Flur Nr. 900

Bauherr: **Landkreis Oberallgäu**
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen

Tel.: +49 8321 612-0

Planung:

Sämtliche Maase sind am Bau vom Auftragnehmer zu nehmen und prüfen. Für Maaelkhler haftet der Auftragnehmer! Bei der Planung und Bauausführung sind folgende Unterlagen zu beachten: Stellpläne, Schaupläne, Fachgewerkepläne, Brandschutz- und Schallschutzgutachten, Architektenpläne und -Details, Filmeuschnuegen!

Planinhalt	Phase	Freigabe	Datum Freigabe	Geprüft	Datum Prüfung
	Ausschreibungsplan				
± 0,00 = **+792,40 üNHN**	Datum **18.08.26**	Maßstab **1:50, 1:10**	Format **841 x 1.379**	Gezeichnet	Projektleiter